

VERWENDUNG VON TIEREN IN DER MODE

VIER PFOTEN hat sich die neuesten Zahlen angesehen und schätzt, dass jedes Jahr über **fünf Milliarden** Tiere (sprich fühlende Wesen, die sowohl Schmerz als auch Freude empfinden können) für Modezwecke benutzt werden. Darunter u. a.

- 3,4 Mrd. Enten und Gänse, die jährlich in der Daunen- und Federherstellung geschlachtet werden^{1,2},
- 777 Mio. Rinder, Schafe und Lämmer sowie Ziegen und Kitze, die jährlich für die Produktion von Fleisch und Leder von domestizierten Tieren geschlachtet werden³,
- 672 Mio. Tiere in der Feinwollproduktion^{4,5,6,7,8,9,10,11,12,13},
- 107 Mio. Tiere, die trotz der stark rückläufigen Pelznachfrage noch immer wegen ihres Pelzes geschlachtet werden^{14,15,16,17,18,19},
- 3 Mio. Tiere, die jährlich in der Exotenlederindustrie geschlachtet werden^{20,21,22}.

Obwohl es auf dem Markt immer mehr Alternativen zu tierischen Materialien gibt, werden Letztere weiterhin von einem Großteil der Modemarken verwendet, wobei die meisten Marken keinerlei Maßnahmen zur Sicherstellung des Tierwohls ergreifen. So sind beispielsweise gerade einmal 2,66 % der weltweiten Wolllieferungen und 4,1 % der global verwendeten Daunen und Federn nach einem Tierwohlstandard zertifiziert^{23,24}. Zwar übernehmen Modemarken vermehrt Verantwortung hinsichtlich der weltweiten ökologischen und sozialen Probleme; ein direkter Zusammenhang zwischen Mode und Tierleid wird jedoch weitaus seltener eingeräumt.

Die Verwendung tierischer Materialien in der Modeindustrie trägt zum globalen Klimanotstand bei. Mit Aktionen zur Verringerung und Vermeidung des Einsatzes ebensolcher Materialien können Modemarken hingegen eine Vorbildfunktion einnehmen.

Ohne eine Reduzierung in der Anzahl der derzeit gehaltenen sogenannten Nutztiere werden die von der Landwirtschaft verursachten THG-Emissionen (die derzeit mindestens 16,5 % der gesamten Treibhausgase ausmachen²⁵) Prognosen zufolge bis 2030 um 4 % zunehmen, wobei Lebewiehe mehr als 80 % dieses globalen Anstiegs ausmacht²⁶. In Anbetracht der Unmengen an jährlich für Modezwecke verwendeten Tiere können Maßnahmen einzelner Marken zur Vermeidung tierischer Materialien einen nennenswerten Impakt haben.

Letzten Endes besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Verwendung tierischer Materialien und den Umwelt- und Sozialkosten der globalen Modebranche – von der Ökobilanz der Tierhaltung über die Untätigkeit politischer Entscheidungsträger und den wirtschaftlichen Druck, der auf Erzeugern lastet und häufig zu unzureichenden Tierwohlstandards und/oder grausamen Praktiken (wie der Mulesierung in der Wollproduktion und dem Lebendrupf in der Daunen- und Federherstellung) führt, bis hin zu den mit intensiver Landwirtschaft verbundenen Risiken für die menschliche Gesundheit (wie Pelzfarmen und COVID-19).

Die Anzahl der in der Mode verwendeten Tiere

Kategorie		Anzahl der Tiere (pro Jahr)	Anteil der 2020/21 zertifizierten globalen Produktion ^a
Wolle	Schafe	633.000.000	2,66%
	Mohair	1.444.500	27%
	Kaschmir	33.680.000	7%
	Alpaka	4.367.816	<1%
	Summe	672.492.316	
Daunen und Federn	Enten	2.774.461.400	
	Gänse	687.850.500	
	Summe	3.462.311.900	4.1%^b
Leder (domestizierter Tiere)	Rinder	202.206.018	
	Schafe und Lämmer	312.422.518	
	Ziegen und Kitze	262.404.231	
	Summe	777.032.767	
Exotenleder	Krokodile, Alligatoren	1.492.332	
	Strauße	1.164.500	
	Pythons	708.000	
	Summe	3.364.832	
Pelze	Füchse	12.000.000	
	Nerze	22.000.000	
	Marderhunde	9.300.000	
	Kaninchen	57.212.000	
	Karakulschafe	296.102	
	Katzen und Hunde	2.000.000	
	Robben	586.000	
	Pelztierfang	3.753.955	
	Summe	107.148.057	
	Gesamtsumme		5.022.322.872



© reptiles4all | iStockphoto

NB: Die Anzahl der in der Mode verwendeten Tiere wird aufgrund von Überlegungen wie fehlender Berichterstattung oder Nichtverfügbarkeit der tatsächlichen Produktionszahlen aus wichtigen Erzeugerländern wahrscheinlich sogar noch höher sein als die oben angegebene Zahl. Zahlen für Angorakaninchen wurden ebenfalls weggelassen, da neuere Daten nicht verfügbar sind.

^aDie Zahlen zum Anteil der 2020/21 zertifizierten globalen Produktion sind dem Preferred Fiber & Materials Market Report 2021 von Textile Exchange sowie dem IWTO Market Information Ed. 17 Report entnommen. Beide Quellen sind im Text auf S. 1 referenziert (Quellen 23 und 24 im Literaturverzeichnis).

^bAufgrund eines Mangels an verfügbaren Daten konnten wir die Aufteilung der zertifizierten Daunen von Enten im Vergleich zu Gänsen nicht bestimmen.

Wir brauchen weniger Intensivtierhaltung und Jagdpraktiken und einen besseren Schutz für Arten, die weiter verwendet werden.

VIER PFOTEN ist davon überzeugt, dass eine Tierwohlzertifizierung in der Mode eine wichtige Rolle spielen kann, da sich so nicht nur im Vergleich zu nicht zertifizierten tierischen Materialien ein höheres Maß an Rückverfolgbarkeit tierischer Rohmaterialien erreichen lässt, sondern dies auch eine praktische Möglichkeit für Marken ist, ihre Tierwohlansprüche gegenüber ihrer Kundschaft aufzuzeigen. Doch trotz der Vielzahl an Tieren, die womöglich jedes Jahr in Modelieferketten enden, ist bislang nur ein sehr geringer Teil tierischer Materialien nach Tierwohlstandards zertifiziert²⁷.

Darüber hinaus können Tiererzeugung und -verzehr einer ganzen Bandbreite an negativen Umweltauswirkungen zugeschrieben werden, darunter Treibhausgasemissionen (THG), Bodennutzung und -degradation, Wasserknappheit und Nährstoffbelastung (wie Versauerung und Nährstoffeintrag). Tatsächlich haben THG, Bodendegradation und Wassernutzung weitreichende Folgen für die Umwelt, wie die höhere

Wahrscheinlichkeit für Naturkatastrophen, Lebensraum- und Biodiversitätsverlust sowie Süßwasserverknappung – all das verschärft unsere Klimakrise²⁸. Zusammen mit den nicht nachhaltigen Verbrauchsmengen tierischer Modeerzeugnisse und den unzähligen, mit der Intensität kommerzieller Haltungssysteme zur Deckung dieser Nachfrage verbundenen Tierwohlrisiken, bedarf es eindeutig eines Systemwechsels über alle Viehzucht- und globalen Modesektoren hinweg.

Daher unterstützt VIER PFOTEN die Initiative 50by40, mit der zu einer Verringerung des globalen Produktions- und Verzehranteils an Nutztierprodukten um 50 % bis 2040 aufgerufen wird. Zudem ruft VIER PFOTEN Modemarken dazu auf, sich zu verpflichten, binnen einer konkreten Frist ihre Verwendung tierischer Materialien verträglicher zu gestalten und zu reduzieren und durch nachhaltige und tierleidfreie Alternativen zu ersetzen, um dieses globale Ziel zu übertreffen. Um Modemarken bei diesem Wandel zu unterstützen, stellt VIER PFOTEN auf seiner Branchenseite weitere Informationen und Hilfsmittel zur Verfügung.



Literatur

- 1 Laut Durchschnittszahlen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen für den Zeitraum 2016-2020. Und auch wenn es keine zuverlässigen Daten darüber gibt, welcher Teil der globalen Federproduktion konkret auf Bekleidung im Vergleich zu Bettwaren und anderen Segmente entfällt, so enden einer vorsichtigen Annahme von VIER PFOTEN zufolge dennoch mindestens 10 % der Tiere direkt in Modelieferketten, was auch aus diesbezüglichen Marktschätzungen hervorgeht.
- 2 Mordor Intelligence 2023, Down and feather market – growth, trends, COVID-19 impact, and forecasts (2022-2027), abgerufen am 17. Januar 2023, <<https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/down-and-feather-market>>.
- 3 Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen 2016, World statistical compendium for rawhides and skins, leather and leather footwear 1999-2015, Die Vereinten Nationen, abgerufen am 17. Januar 2023, <<https://www.fao.org/markets-and-trade/publications/detail/en/c/1438160/>>.
- 4 International Wool Textile Organisation 2023, IWTO market information ed.17, abgerufen am 23. Januar 2023, <<https://iwto.org/resources/statistics/>>.
- 5 Schoenian, S 2017, Merino: king of sheep, Maryland Small Ruminant Page, abgerufen am 18. Januar 2023, <<https://www.sheepand-goat.com/merinosheep>>.
- 6 Statistiken des peruanischen Ministeriums für Landwirtschaft und Bewässerung (MINAGRI) für Alpaka, zitiert in Gill, R., 2019, Alpaca facts, FAQs, and other strange things you didn't know to ask, Cotton Creek Farms, abgerufen am 16. Januar 2023, <<https://cottoncreekfarms.com/alpaca-facts-faqs/>>.
- 7 Visser C, Lashmar SF, Van Marle-Köster E, Poli MA, Allain D 2016, 'Genetic Diversity and Population Structure in South African, French and Argentinian Angora Goats from Genome-Wide SNP Data'. PLoS One vol. 11, no. 5, abgerufen am 16. Januar 2023, <<https://doi.org/10.1371/journal.pone.0154353>>.
- 8 Agricultural Statistics Service, 2023, USDA's National Agricultural Statistics Service Texas Field Office (Part of the Southern Plains Regional Field Office), US-Landwirtschaftsministerium, abgerufen am 18. Januar 2023, <https://www.nass.usda.gov/Statistics_by_State/Texas/Publications/Current_News_Release/2022_Rls/index.php>.
- 9 Daskiran I, Savas T, Koyuncu M, Koluman N, Keskin M, Esenbuga N, Konyali A, Cemal İ, Gül S, Elmaz O, Kosum N, Dellal G, Bingöl M 2018, 'Goat production systems of Turkey: Nomadic to industrial'. Small Ruminant Research, vol. 163, pg. 15-20, abgerufen am 16. Januar 2023, <<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0921448817302651>>.
- 10 Ansari-Renani H.R. 2015, 'Cashmere production, harvesting, marketing and processing by nomads of Iran - A review'. Pastoralism vol. 5, no. 18, abgerufen am 9. Februar 2023, <<https://pastoralismjournal.springeropen.com/articles/10.1186/s13570-015-0040-y#citeas>>.
- 11 Saleh AA, Rashad AMA, Hassanine NNAM, Sharaby MA, Zhao Y 2022, 'Assessment of hair and cashmere properties and their genetic background of several goat breeds in Southwest China'. Scientific Reports vol. 12, no. 11135, abgerufen am 9. Februar 2023, <<https://www.nature.com/articles/s41598-022-14441-1#:~:text=China%2C%20one%20of%20the%20largest,40%25%20of%20world%20production11>>.
- 12 O'Donnell, L 2015, 'Afghanistan's goat farmers find luxury niche in cashmere', AP News, 9 May, abgerufen am 9. Februar 2023, <<https://apnews.com/article/3c5c66f923d34a3e83ac00b906e12dba>>.
- 13 Statistiken der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, zitiert in Cooper, T., 2022, Breed profile: Mongolian cashmere goat, Backyard Goats, abgerufen am 9. Februar 2023, <<https://backyardgoats.iamcountryside.com/goat-breeds/mongolian-cashmere-goat-breed-profile/>>.
- 14 Finnischer Pelztierzüchterverband, 2021, FIFUR-Statistiken 2021, abgerufen am 19. Januar 2023, <<https://www.fifur.fi/statistics/2021/>>.
- 15 Born Free USA 2022, Trapped: exposing the violence of animal trapping in the U.S., abgerufen am 18. Januar 2023, <<https://www.bornfreeusa.org/campaigns/trapping/trappingexposed/>>.
- 16 AFP 2022, 'Canadian trappers wrestle with loss of Russian and Ukrainian fur markets', Fashion United, abgerufen am 19. Januar 2023, <<https://fashionunited.uk/news/business/canadian-trappers-wrestle-with-loss-of-russian-and-ukrainian-fur-markets/2022040462414>>.
- 17 Itenge, T. O., Shipandeni, M. N. T., 2015, 'Sale trends of Swakara pelt offered at the Copenhagen Fur Auction from 1994-2013', Südafrikanische Gesellschaft für Tierzuchtwissenschaft, Band 8, Nr. 1, S. 1-5, abgerufen am 19. Januar 2023, <<https://www.sasas.co.za/AAH&RD/sale-trends-of-swakara-pelt-offered-at-the-copenhagen-fur-auction-from-1994-2013/>>.
- 18 Schulz, C 2021, Fur statistics, facts & figures 2020/2021, weblog, abgerufen am 19. Januar 2023, <<https://www.careelite.de/en/fur-statistics-facts-data/#:~:text=Between%2080%20and%2085%20percent,lives%20for%20the%20fur%20fashion>>.
- 19 Hall, J 2017, 'Demand for seal products has fallen—so why do Canadians keep hunting?', National Geographic, 6 April, abgerufen am 16. Januar 2023, <<https://www.nationalgeographic.com/animals/article/wildlife-watch-canada-harp-seal-hunt?loggedin=true>>.
- 20 Caldwell, J., 2019, World trade in crocodylian skins 2017-2019: prepared as part of the International Alligator and Crocodile Trade Study, Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen 'Weltüberwachungszentrum für Naturschutz' (UNEP-WCMC), Cambridge, UK.
- 21 Kistner, C 2019, Ostrich production today: the (ecological way to economic success, Center for Ostrich Breeding and Research, vol. 53, no. 1, abgerufen am 20. Januar 2023, <<https://lohmann-breeders.com/media/2020/08/VOL53-KISTNER-Ostrich-Production-.pdf>>.
- 22 Kasterine, A., Arbeid, R., Caillabet, O., und Natusch, D., 2012, The trade in South-East Asian python skins, Internationales Handelszentrum (ITC), Genf.
- 23 International Wool Textile Organisation 2023, IWTO market information ed.17, abgerufen am 15. Februar 2023, <<https://iwto.org/resources/statistics/>>.
- 24 Informationen zum Zertifizierungsprozentsatz (außer Schafwolle) erhalten von Textile Exchange 2021, Preferred fiber & materials market report 2021, abgerufen am 15. Februar 2023, <<https://textileexchange.org/knowledge-center/reports/preferred-fiber-materials-market-report-2021/>>.
- 25 Twine, R 2021, 'Emissions from animal agriculture - 16.5% is the new minimum figure', Sustainability, vol. 13, no. 11, abgerufen am 27. Februar 2023, <<https://www.mdpi.com/2071-1050/13/11/6276>>.
- 26 OECD/FAO 2021, OECD-FAO agricultural outlook 2021-2030, OECD Publishing, Paris. DOI: <https://doi.org/10.1787/19428846-en>.
- 27 Arten, die unter Zuchtbedingungen adäquat gehalten werden können. VIER PFOTEN ist sich bewusst, dass die Haltung von Wildtieren in jedem Fall ihrem Wohlbefinden zuwiderläuft.
- 28 Espinosa-Marron, A., Adams, K., Sinno, L., Cantu-Aldana, A., Tamez, M., Marrero, A., Bhupathiraju, S. N., Mattei, J., 2022, 'Environmental impact of animal-based food production and the feasibility of a shift toward sustainable plant-based diets in the United States', Frontiers in Sustainability, Band 3, abgerufen am 24. Januar 2023, <<https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/frsus.2022.841106/full>>.